



Englands Kriegsvorbereitungen.

Seitdem zu Beginn dieses Jahrhunderts die splendide isolation des englischen Inselreiches, dank der diplomatischen Kunst Gladstones...

Obwohl Churchill's Vorlesung, das Man neuer englischer Dreadnoughts gegenüber den deutschen Neubauten auf das Verhältnis 10:10 zu he...

Der Reichstag hat sich am 16. d. Mts. wieder aufnahm, werden die Gelegenheiten zur Umgestaltung...

Die finanzielle Lage des Reiches ist im Allgemeinen sehr zufriedenstellend, die Einnahmen...

Seitdem in England das Heerwesen reorganisiert wurde, spielte bei den Plänen und militärischen Berechnungen der künftigen Operations...

kein zu landen. Die in den Archiven des belgischen Generalstabs in Brüssel aufgefundenen...

Die militärische Zusammenarbeit Englands mit Frankreich ist durch die Generalstabarbeiten...

Die militärische Zusammenarbeit Englands mit Frankreich ist durch die Generalstabarbeiten...

Politische Rundschau.

Deutschland. Der Reichstag hat sich am 16. d. Mts. wieder aufgenommen, werden die Gelegenheiten...

Am Vorabend der Verhandlungen des preussischen Landtags, der seine Sitzungen am 16. d. Mts. wieder aufnehmen...

Zur allgemeinen Verlesung teilte in der Kammerung der Reichstagsmitglieder...

erlaube ihre Hand, die sie ihm gern überließ, und legte seine Hand auf ihre Hand.

Londen und Washington, die gleichmäßige Verteilung der Geschützarten bei allen Verbänden...

England.

Der ehemalige Ministerpräsident Balfour hielt in Liverpool eine Rede, in der er wieder einmal von den englischen Kriegsziele...



Herzog Philipp von Württemberg.

Herzog Philipp von Württemberg, der älteste Sohn von Herzog Alexander von Württemberg...

Der Reichstag hat sich am 16. d. Mts. wieder aufgenommen, werden die Gelegenheiten...

Italien.

Der Ausschuss der katholischen Organisation Italiens wies an alle italienischen Katholiken...

Holland. Die Unterbreitung der holländisch-englischen Telegraphenverbindungen...

Bulgarien. Die gefasste Beschlüsse des Deutschen Kaiser am Anfang seines Besuchs in der bulgarischen Hauptstadt...

Neuere Nachrichten.

In der Provinz Bolon wurden allgemein Feiern im Anbunde eines hundertjährigen Jubiläums...

Der Rechnungsausweis des österreichischen Abgeordnetenhauses hat die Ermüdung zur Aufnahme...

Nach einer französischen Meldung hat die argentinische Regierung beschlossen, den Grafen...

In den veranlassenen Fällen sind 44.000 Tonnen Handelswaren, im ganzen sechs Schiffe...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Der U-Boot-Krieg.

Die Schweizerischen Blätter schreiben, es sei beachtenswert, daß die englischen und französischen...

Die Stimmung an der russischen Front. Nach den jetzt vorliegenden eingehenden Nachrichten...

Der Frieden der Gelehrten. Das dänische Unterrichtsministerium hat einen Ausschuss...

Das Rätsel seiner Ehe.

1) Roman von Ludwig Haefliger.

Er erhob sich und trat vor die Tür der Semblanz. Eine wunderbare Nacht, erfüllt von dem...

Sie hier, Fräulein Dumont? Ja - ich höre nicht schlafen - ich dachte...

erlaube ihre Hand, die sie ihm gern überließ, und legte seine Hand auf ihre Hand. Sie blickte es, aber ihr Herz klopfte heftiger.

D. Marguerite. Ich bin nicht glücklich, sondern ich will nicht sein. Ich will nicht sein, ich will nicht sein...

ich weiß, daß das Schicksal oft gerade auf den besten Menschen am schwersten fallen kann.

Sie sind edel und gut, Marguerite - aber wenn Sie von dem Schicksal sprechen...

Ich trage nur noch die Hölle in mir - der Himmel ist mir seit einer unglücklichen Tat verschlossen.

Alexander... es ist nicht wahr. Sie brauchen nur zu wollen und der Himmel ist wieder offen.

In ihren Wangen flitzte heute Glut empor, als sie mit ihrer tiefen, langdalenen Stimme...

Ich würde es schon lange, Alexander, und ich weiß auch, daß auch ich dich liebe...

Ja, ich liebe dich, liebe dich hoch, wie du mich liebst und liebst und deshalb bin ich...

Und diese Wärme, der süße Hauch ihres Haars, der weiche Druck ihrer Hände...



koch geküht werden müste, es ist schlimm, daß der Produzent nicht nach Weisen über seine Erzeugnisse verfügen darf, ganz zu schweigen von den vielen großen und kleinen Unannehmlichkeiten, die Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff und sonstige andere Kriegsgüter und Kriegswarenverbleiben nach sich gezogen haben.

Aber — wie würde es wohl bei uns aussehen, wenn unsere Väter das Brauen nicht handgelehrt hätten, wenn unsere wirtschaffliche Kraft nicht ausgebreitet hätte, aus Eigenem Brot und Getreide mit dem nächsten zu verfügen? Wenn der Feind in's Land gekommen wäre und die gleichen Schräffeln, die Dörrschalen, Galgen und jetzt schon seit Jahren das Erdbeben so ständige Vorkommen herbeiführen müßten, über die gelegentlich den Feind keine Kriegsgüter wären? Wäre es dann mehr zu essen? Wäre es dann weniger Steuern?? Hätten wir dann mehr Freiheiten wie heute?? Oder würden sich dann erst unsere heutigen kleinen Väter in's Riesenschloß begeben, erst dann sich der Dünge als Bauerndeckel und uns niederklassen, erst dann uns von den Feinden Steuern und Pflichten auferlegt, unter denen wir zusammenbrechen müßten und unter denen unsere Kinder und Kindeskinder das Leben niemals lernen könnten!

Nach allem geht heraus, daß wir keine Wahl bleibt, daß wir durchhalten, daß wir aushalten müssen! Wie mag es, daranzu sein noch zu sagen, die Kriegsanleihe verlängere den Krieg, weil Frieden gemacht werden müßte, wenn keine Kriegsanleihe mehr geschieden wird. Aber hat daranzu sein noch den Mut, mit solchen schrecklichen Gerüchten die Gefühle unserer Feinde zu verletzen? . . .

In letzter Stunde noch eine letzte Mahnung an die Sämannen, die den Acker des Vaterlandes bisher noch nicht in seiner vollen Bedeutung und Tragweite verstanden haben: Besitzt Euch auf Euch selbst! Denkt an Eure eigene Seelensalbe, an das Glück Eurer Kinder. Eure Eigenliebe, Eure Selbsterhaltung will, daß Ihr Eure Erde dem Vaterlande lasst, das Euch dafür das höchste gemährt, was es gibt. Ein gesichertes Heim, eine ausreichende Zukunft und das herrliche Bewußtsein, mitgeholfen zu haben, an der Herbeiführung eines glückseligen Friedens.

Denkt, Iodid Ihr Land und wenn Ihr schon geschlafen habt, wachet auf, wachet auf! Eure Pflichten! Der Besatzungsstab steht vor der Tür, bereit Euch! Es gibt jetzt nichts Wichtigeres! Ihr tut's nicht für andre, Ihr tut's nur für Euch selbst!

— Trauergehalte schloß sich am Sonntag wieder an den Vormittags-Gottesdienst an, es galt dem

# Die große Stunde

**fordert ein großes Geschlecht! Es gilt die Zukunft unsrer Kinder, unsres Volkes, unsres Vaterlandes! Jeder einzelne, der die 2. Kriegsanleihe zeichnet, stärkt das Heer, stärkt das Reich und stärkt die Sicherheit der jetzigen und aller vorangegangenen Kriegsanzleihen.**

**Allgemeine Wehrpflicht draußen,  
— allgemeine Zeichnungspflicht drinnen!**

**Zu' Deine Pflicht!**

Erbkädnis des für das Vaterland gefallenen Kanoniers August Böhrlisch von hier. Ihre letzten Andenken.

Die Fleischversorgung gesichert. Die Deutsche Fleisch-Ztg. schreibt: Die in den letzten Tagen von der Reichsregierung und dem Sachverständigenrat getroffenen Verhandlungen haben zu dem ab-

schließenden Ergebnis geführt, daß zu irgendeiner Besserung über die künftige Fleischversorgung kein Anlaß vorhanden ist. Eine Herabsetzung der Fleischrationen wird nicht erfolgen. Unter Vorbehalt läßt die weitere Versorgung im bisherigen Umfang durchaus, so jedoch in der am 1. November beginnenden neuen Fleischungsverträge die Fleischversorgung

auf Grund einer Woche Menge von 250 Gramm auf den Kopf der Bevölkerung erlassen wird.

Die Färbung des Weißbleches ist jetzt am häufigsten! Von Leuchtblau bis zum dunkelsten Lattebraun, vom tiefsten Blau bis zum warmen Rot, noch höher als im Sommer ist dieses Bild der ineinander verflochtenen Farben. Es gemahnt an die Schönheit orientalischer Teppiche.

Wenigerode. In das Refektorium in Sternstraße (im Park) wurde vor einiger Zeit ein Saal eingerichtet, der durch einen bei der Vermählung erlittenen Verstoß die Epoche vollstän-

Salberstadt. Ein Geheimlichkeitsverstoß im Wirtshaus in der Sternstraße an der Sternstraße hat die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen. Die Polizei hat die Sache ohne weitere Untersuchung an den Wirtshausbesitzer übergeben. Die Sache ist für den Wirtshausbesitzer erledigt. Das Wirtshaus wurde beschlagnahmt und zur Untersuchung abgestellt. Die Sache ist für den Wirtshausbesitzer erledigt. Die Angelegenheit Untersuchung ergeben müssen.

Salberstadt. Nach langen Verhandlungen ist nun auch für unsere Stadt die Aufnahme eines neuen Baugesetzes in die Reichsliste genehmigt. Die Baugesetzgebung soll bis zum 1. Januar 1918 in Kraft treten. In der Sache sind 30 andere Betriebe noch haben alle anderen Gebäude nur den Verkauf in höherer Weise bereiten. Zur Erhaltung des Baues werden am Sonntag an verlässig wieder Baugesetzgebung verhandelt. — Ein Gewinn von 100.000 Mark aus der preussisch-österreichischen Klassenlotterie ist auf das 108. Nr. 165.852 gefallen, das hier in der Vaterland-Genossenschaft, Reichs-Genossenschaft, gekauft wird. In den nächsten Wochen werden weitere lauter weiterzubereitete Lose. Mit Ausnahme eines kleinen Zettes, der noch einem Dort, hinter dem Juch geht, bleibt der Gewinn in Salberstadt.



### Nachruf.

Aus den Reihen unserer Mitglieder starben den Heldentod fürs Vaterland:

Kanonier  
**Karl Albrecht**

Oberjäger  
**Wilhelm Adenstedt**

Wir verlieren in den Gefallenen zwei strebsame Mitglieder und werden daher ihrer stets in Ehren gedenken.

Rauch- & Schiessklub  
Frohsinn.

Gestern Morgen um 8 Uhr entschlief nach langem Kranksein unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

**Johanne Bremer**

Dies zeigen an:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elbingerode, den 17. Oktober 1917.  
Beerdigung findet am Freitag nachmittags um 4 Uhr statt.

### Danksagung.

Für die uns erwiesene freundliche Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der Ww.

**Minna Bicke**

geb. Wagner  
sprechen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank aus.

Elbingerode i. H., den 17. Oktober 1917.

Frau Bertha Fischer.  
Familie Rische.

Für die vielen Beweise der Teilnahme aus Anlass des Heimganges unserer lieben Mutter, Schwieger- und Grossmutter, der Witwe

**Auguste Dörge**

geb. Valley

sagen wir für die schönen Kranzspenden sowie für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Elbingerode, den 17. Oktober 1917.

Familie Heinrich Valley  
„ Wilhelm Valley  
„ Karl Valley  
„ Friedrich Bischleb, Harzburg.

Suche zum 1. Dezember nach Ordnung bei Halberstadt für h. herrschaftl. Haushalt zuverlässiges

**Mädchen**

das kochen kann, und alle Hausarbeit übernimmt. Werbung mit Gehaltsansprüchen an

**Frau v. Düffel, Hannover, Weinstraße 6 v.**

**Ein Haus**

mit Garten wird zu kaufen gesucht. Angabe befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Guten, fetten  
**Stalldünger.**

zu kaufen gesucht.  
Rohrbachstrasse 268.

Ein silberne  
**Halskette**

mit Anhänger verloren. Abzugeben gegen Erlösung

**Verloren:** Auf der Gasse von

Wohnung bis Bahnhof bis zum

Ein Hund

**Dünger**

zu verkaufen. Zu erfragen im Geschäftsstelle d. Ztg.

Für  
**Erdb- und Grabarbeiten**  
werden

**Arbeiter**

(auch hilfseinstellungspflichtige)

eingestellt.

**Cramer & Buchholz**  
Pulverfabriken m. b. H.  
Rübeland-Harz.

**Ein Schwein**

zum Winterfüttern wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg.

**Schlammkreide**

ist wieder eingetroffen bei  
Ernst Liders Nachf.

**Walter Hüther,**  
Elbingerode.

Manufakturwaren • Modewaren • Konfektion

**Schneiderei-Bedarfs-Artikel**

sind noch in grosser Auswahl vorrätig. Ich führe hierin nur beste Qualitäten und bringe stets Tages-Neuheiten.

**Entzückende Tüllstoffe**

für Blusen, Kleider und Unterziehlinsen, in weiss, creme, farbig und schwarz lieferbar, in vielen neuen Mustern.

**Korsetts**

bringe ich noch in bester Friedensware zu niedrigsten Preisen. Gutsitzende Formen, beste Stoffe und erstklassiges Federmaterial bilden die Vorzüge dieser Korsetts.